



Anlage Studienplan der Praxisphasen zum Studienschwerpunkt “Elektronische Systeme“

(1) Ausbildungsziele

Ziel der Praxisphasen ist es, dass die Studierenden eigenständig, verantwortungsbewusst und fachgerecht ingenieurmäßige Problemstellungen bearbeiten und damit neben anwendungsbezogenen Methodenkenntnissen auch Fertigkeiten im Umgang mit modernen Ingenieur-Tools erlangen. Dabei soll den Studierenden die Gelegenheit gegeben werden, das theoretisch erlangte Wissen bei praktischen Aufgabenstellungen umzusetzen, um so berufliche Handlungskompetenz zu erlangen.

Neben diesen mehr fachbezogenen Inhalten dienen die Praxisphasen auch zur Vermittlung und Stärkung von fachübergreifenden Qualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit. Dabei werden die Studierenden mit den betrieblichen Organisationsstrukturen und Informationsflüssen vertraut gemacht. Sie erkennen die Bedeutung von Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens und erhalten einen vertieften Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge.

(2) Arbeitsbereiche

Als Arbeitsbereiche, die für eine Tätigkeit von Studierenden im Rahmen der Praxisphasen besonders geeignet sind, gelten die Bereiche Entwicklung, Projektierung und Fertigung. Dabei sollen die Studierenden vorzugsweise an Projekten mitwirken, bei denen es um die Neugestaltung oder Veränderung von Produkten, Verfahren und Prozessen geht.

(3) Betriebliche Praxisphasen I bis III im 4. bis 6. Studienplansemester

Die betrieblichen Praxisphasen I bis III (jeweils 8 Wochen) werden in Unternehmen durchgeführt. Es müssen alle Module der 1. bis 3. Studienplansemester bestanden sein. Die Studierenden arbeiten an Projekten mit, wobei die Aufgaben überwiegend selbständig ausgeführt werden.

Die Beuth-Hochschule für Technik Berlin sorgt im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Bereitstellung von geeigneten Praxisplätzen. Die Studierenden übernehmen Einzelaufgaben, die ihnen einen vertiefenden Einblick in ingenieurmäßige Tätigkeiten geben. Mit den Aufgaben soll eine Erweiterung des Fachwissens in einzelnen Sachgebieten erfolgen.

(4) Bachelor-Arbeit im 7. Studienplansemester

Die Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit) wird in einem Unternehmen durchgeführt. Die Studierenden erarbeiten selbständig in einem Projekt eine besonders geeignete Aufgabenstellung als Abschlussarbeit. Der Aufgabenstellung soll eine fachübergreifende Thematik zugrunde liegen. Dabei sind von den Studierenden wissenschaftliche Methoden anzuwenden. Mit der Arbeit soll den Studierenden eine fundierte, auf die individuellen Fähigkeiten abgestimmte Spezialisierung ermöglicht werden.



Wenn kein geeignetes Unternehmen zur Verfügung steht, kann die Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit) an der Beuth Hochschule durchgeführt werden.

(5) Abschluss der Praxisphasen

Die Praxisphasen können nur dann abgeschlossen werden, wenn

1. Ein Firmenzeugnis über Dauer, Inhalt und Erfolg der praktischen Tätigkeit vorliegt.
2. Ein von den Betreuern in der Firma anerkannter Bericht der Studierenden über ihre praktische Tätigkeit vorgelegt wird, der vom Betreuer der Beuth-Hochschule für Technik Berlin mit mindestens „ausreichend“ bewertet wird.
3. Eine Projektpräsentation vom Betreuer der Beuth-Hochschule für Technik Berlin mit mindestens „ausreichend“ bewertet wird.

Die Module SP3-05, SP3-10, SP3-15 werden gemäß den Vorgaben durch die StPrO und der Rahmenordnungen der Beuth-Hochschule für Technik Berlin in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Näheres ist in der Modulbeschreibung des Modulhandbuchs geregelt.